

Erfolgreich verlief auch der Erfahrungsaustausch der Bezirksleitung mit Parteiaktivisten der Kombinate für Getreidewirtschaft und für Obst, Gemüse und Speisekartoffeln, der beiden Zuckerfabriken sowie des Kombinates für Landtechnik. Das Sekretariat nutzt diese Erfahrungsaustausche, um die Kommunisten einheitlich mit den zu lösenden Aufgaben vertraut zu machen und die Initiativen der Kollektive auf beste Ergebnisse bei der schnellen und verlustarmen Ernte zu richten.

Das Kombinat für Getreidewirtschaft ist dafür verantwortlich, daß zwei Drittel des Getreides aufgekauft, ordnungsgemäß bearbeitet und fachgerecht, das heißt verlustarm eingelagert werden. Die Kollektive in den Betrieben der Getreidewirtschaft sind beauftragt zu sichern, daß die geplanten Fonds Nahrungswitzen und Braugerste der DDR in einer hohen Qualität zur Verfügung gestellt werden. Schrittmacherleistungen vollbringt hierin schon seit Jahren das Kollektiv in Kölleda. Durch eine ordnungsgemäße Vorkonservierung, durch das fachgerechte Trocknen und die Lagerung des Getreides hat es in den letzten Jahren keine Verluste gehabt.

Alle Erkenntnisse und Erfahrungen werden genutzt Die Arbeit in 14 durch das Sekretariat der Bezirksleitung bestätigten Konsultationsbetrieben trägt wesentlich dazu bei, die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und die Erfahrungen der besten Betriebe umfassend und schnell durch Anwenderseminare, Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche allen LPG und VEG zu vermitteln und praxiswirksam umzusetzen. In enger Zusammenarbeit des Wissenschaftlich-technischen Zentrums der Landwirtschaft des Bezirkes mit den LPG und VEG Pflanzenproduktion wurden Humusbilanzen erarbeitet und auf dieser Grundlage exakte Maßnahmen für die bessere Versorgung der Böden mit organischer Substanz durchgesetzt. Die dabei erreichten Ergebnisse tragen wesentlich zur schnellen Intensivierung bei und sind zusammen mit der Nutzung jedes Quadratmeters Boden wichtige Voraussetzungen für eine hohe und stabile Bodenbruttoproduktion.

Wie in den vergangenen Jahren, wird auch in diesem Jahr die Getreideernte der Landjugend als Jugendobjekt übertragen. Die Jugendmähdrescherkollektive werden in allen Kreisen des Bezirkes, unterstützt von erfahrenen Genossenschaftsbauern und Arbeitern, um höchste Tagesleistungen, gute Qualitätsarbeit und effektivsten Einsatz der ihnen übergebenen Technik wetteifern. So hat sich zum Beispiel das Jugendmähdrescherkollektiv der LPG Pflanzenproduktion Kerspleben verpflichtet, die Getreideernte in 18 Einsatztagen zu bewältigen, die Verlustnormative bedeutend zu unterschreiten und das Wettbewerbsziel von 53,5 dt Getreide je Hektar zu überbieten.

Territoriale Reserven voll einsetzen Hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb werden auch in diesem Jahr wöchentlich mit der Wanderfahne des Rates des Bezirkes bzw. der Bezirksleitung der FDJ gewürdigt. In der Bezirkspresse wird zweimal wöchentlich und in der Kreispresse täglich der aktuelle Erntestand veröffentlicht. Die Arbeit der Kreisleitungen ist vor allem darauf gerichtet, die Grundorganisationen in den LPG und VEG und die Parteigruppen der Kooperationsräte und der Erntekollektive bei der Organisation einer guten politisch-ideologischen Arbeit zu unterstützen und alle Kommunisten und Genossenschaftsbauern für höchste Leistungen zu mobilisieren.

Zur Vorbereitung der Getreideernte werden in allen Kooperationen Parteiaktivtagungen durchgeführt. In ihnen treten Mitglieder des Sekretariats der Bezirksleitung und der Sekretariate der Kreisleitungen auf. Es hat sich